

Inhaltsverzeichnis

Quellenverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	9
Vorwort von <i>Heiner Lichtenstein</i>	11
Einleitung	14
 <i>Volker Pieper und Michael Siedenhaus:</i>	
Das Kriegsgefangenen-Mannschaftsstammlager 326 (VI/K)	18
1. Der ideologische Hintergrund	18
2. Rechtsgrundlagen	20
3. Lage und Errichtung des Kriegsgefangenenlagers	22
4. Aufbau des Lagers	25
5. Der Kriegsgefangenenbestand von 1941 bis 1945	27
6. Der Transport der Kriegsgefangenen	29
7. Unterkunft und hygienische Verhältnisse	30
8. Die Ernährung der Lagerinsassen	34
9. Die Behandlung der Kriegsgefangenen	38
10. Der Arbeitseinsatz der Gefangenen	40
11. Die Befreiung	43
12. Die Zahl der Toten	47
Quellen zu Kapitel 1	49
 <i>Michael Siedenhaus und Olaf Eimer:</i>	
Das Internierungslager Eselsheide und das Sozialwerk Stukenbrock	72
A. Das Internierungslager Eselsheide	73
B. Das Sozialwerk Stukenbrock	80
1. Die Gründungsphase	81
2. Die Zahl der Lagerbewohner	83
3. Die Hauptverwaltung	86
4. Die einzelnen Heime	88
5. Lageralltag	92
6. Wahlergebnisse	98
7. Schlußbetrachtung	100
Quellen zu Kapitel 2	102

Volker Pieper.

Der Umgang mit der Lagergeschichte nach 1945 – am Beispiel des sowjetischen Soldatenfriedhofs	130
1. Der Russenfriedhof – mehr als ein normaler Friedhof	130
2. Vom anonymen Begräbnisort zur größten Kriegsgräberstätte der Bundesrepublik	132
3. Die vergessenen Toten der anderen Nationen	139
4. Aufräumen vor der eigenen Haustür – Der Friedhof wird zur Mahn- und Gedenkstätte	141
5. Auseinandersetzungen und Bemühungen – »Blumen für Stukenbrock« im Blickpunkt der Öffentlichkeit	147
5.1. Das gestörte Verhältnis der CDU zum Arbeitskreis	148
5.2. Annäherungen der Gemeinde	149
5.3. Berührungsängste und Disziplinierungsversuche der Bundeswehr	152
5.4. Das Mißtrauen des Verfassungsschutzes	153
6. Der Streit um die Zahl der Toten	155
7. Schlußbetrachtung	158
Quellen zu Kapitel 3	161
Literaturverzeichnis	188